

Inhaltsverzeichnis

Danksagung 11

A Die Ouvertüre: Das Wichtigste vorab 15

Was wollen wir mit diesem Buch? Ein Rätsel lösen 16

Wer sind »wir«? Kontrastreiches Autorenteam mit Sinn fürs Abenteuer 18

Was erwartet den Leser? Eine spannende Reise durch fremde wie vertraute Welten 19

Wie entstand dieses Buch? Langwieriger, aber sehr viel interessanter als erwartet 21

Wer sollte das Buch lesen? Alle an Hochleistung Interessierten, egal ob im Unternehmen oder im Konzertsaal 21

B Die Basis: Ideen werden Wirklichkeit 25

Was ist Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen?

Kein normales Orchester! 27

Inspiration auf der Insel 27

Das Kind bekommt einen Namen und wird geschäftsfähig 31

Frankfurt und ein Dilemma 35

Bremen und eine märchenhafte Chance 38

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen als Marke 42

Ein ganz anderes Spielfeld: Über den Wolken 46

Was ist ein Hochleistungsteam? Kein harmonisches Kaffeekränzchen! 59

Personalführung in der Krise 59

Dirigenten als trügerisches Rollenmodell für Mitarbeiterführung	62
Teamführung als besondere Herausforderung	65
Hochleistungsteams als Mission Impossible?	67
Darwiportunismus als Logik für erfolgreiche Hochleistung	70

Wie spielt ein Orchester? Vier Alternativen 77

Gute alte Zeit: Das Phänomen TVK-Orchester	79
Liebenswürdiger Feudalismus: Die Musiker des Winnipeg Symphony Orchestra als zahme Löwen	85
Basisdemokratischer Kindergarten: Orpheus Chamber Orchestra	87
Positiver Darwiportunismus: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen	91
Ein Zwischenresümee	94

Was ist eine Sekunde? Keine simple Zeiteinheit! 97

Organisationsentwicklung als Ziel und zehn Merkmale als Rätsel	97
Erfolg als gelebte Widersprüchlichkeit und fünf Wortpaare als Erklärung	102
Der Begriff »Sekunde« als Erklärung und als wertvolle Metapher	103
Konsequente Multiperspektivität als Rahmen und fünf »Sichtweisen« als Gestaltungshilfe	108
Die Faszination der Zahl »Fünf« als Magie und als Unausweichlichkeit	111

C Die fünf Sekunden: Der Schlüssel zum Erfolg! 115

1. Sekunde: Notwendigkeit & Sinn 117

Zur Notwendigkeit, die richtigen Stakeholder als Referenz anzusehen und richtig glücklich zu machen	118
Sinn als interne Referenz und individueller Ankerpunkt	123
Die Essenz von Sinnerzeugung	128
Das Atlanta Symphony Orchestra und die Sinnkrise	136
Am Anfang war der Sinn ... oder die Notwendigkeit?	137

Wie im Kreuzworträtsel	140
Sinn – nicht nur bei Johann Sebastian Bach	141
Schlüsselfrage: Wer ist für den Sinn verantwortlich?	143
Jobskulpturen oder: Was wir von Michelangelo lernen können	144
Ergebnis: Die strategische Perspektive der Zielfindung	146

2. Sekunde: Hierarchie & Demokratie 151

Hierarchie: Versuch einer (notwendigen) Ehrenrettung	153
Hierarchie: Versuch einer Begriffsbestimmung	157
Demokratie als regelmäßig-temporäre Erscheinung	160
Orchester zwischen Demokratie und Hierarchie	162
Von Basisdemokratie zum Spiel ohne Stammplatzgarantie	164
Geteilte Führung als demokratische Hierarchie	169
Demokratie und Hierarchie: Eine musikalische Zusammenführung	172
Der Härtestest: Beethovenfest in Bonn und der fehlende Dirigent	176
Ergebnis: Die mechanische Automatik des Umschaltens	179

3. Sekunde: Perfektion & Abenteuer 183

Nachgewiesene Perfektion als ungeliebtes Ziel	185
Perfektion durch Over-Learning	186
Perfekt oder rechtzeitig: Die falsche Frage	188
Kaizen: Oder was Hochleistungsteams wirklich von den Japanern lernen können	190
Erforderlich: Leistungsziele und Lernziele?	194
Jazz: Perfektion oder Abenteuer?	198
Hochleistung am Rande vom Chaos	201
Perfektion & Abenteuer: Das Hochleistungsteam als Organismus	205
Perfektion & Abenteuer als Einstellungsvoraussetzung	209
Interview Daniel Harding	215
Ergebnis: Organische Entwicklung durch Streben nach Perfektion und nach Abenteuer	223

4. Sekunde: Energie & Konzentration 227

- Thermodynamik als ungewohnter Start 229
- Konzentrationsstrategien als Energieentwickler 235
- Das schwarze Loch als fataler Energiefresser 239
- Die Welt wird flach – und wo bleibt die Hochleistung? 243
- Wachstum als Bedrohung für Hochleistung 247
- Energie & Konzentration als große Sekunde 248
- Ergebnis: Intelligentes Schaffen von Energie durch Konzentration 249

5. Sekunde: Erfolg & Spaß 253

- Scheinbare Trivialformeln mit erstaunlicher Tiefenwirkung 257
- Orchestermusiker – oder wenn einem wirklich der Spaß vergeht 261
- Vom Amateurtheater zur organisationskulturellen Profibühne 262
- Organisationskulturelle Pathologien: Hochleistung nur in der eigenen Phantasie? 271
- Kultur – Identität – Marke: Das Dreieck, in dem Erfolg & Spaß entsteht 275
- Der Claim: Wofür stehen wir wirklich? 278
- Über Erfolg & Spaß ... und Geld 282
- Warum Glückshormone wichtig sind 286
- Ergebnis: Organisationskulturelle Verankerung von Erfolg und Spaß 288

D Schlussakkord: Was dahintersteckt und was daraus wurde 297**Reflexion: Was steckt dahinter?** 299

- Widersprüchlichkeit als Erfolgskonzept 299
- Multiperspektivität als Gestaltungskonzept 303
- Darwiportunismus als Erklärungskonzept 307
- Ergebnis: Die Tiefenlogik der fünf Sekunden 309

Realisation: Das 5-Sekunden-Managementtraining 313

Vermeiden: Keine simplen Trivialanalogien 313

Denken: Stringenz entlang unserer Sekunden 315

Erleben: Musik als emotionale Brücke 320

Umsetzen: Unternehmen begeistern 324

Vision: Wie es weitergehen könnte 327

Anmerkungen 329

Personenverzeichnis 337

Stichwortverzeichnis 341

